

Segler-Zeitung vom 18. Juli 2018

Nationalteam siegte beim Helga Cup

Die Seglerinnen des German Sailing Team haben beim Helga Cup des NRV Hamburg ihre Klasse unter Beweis gestellt. Im Feld der 62 Frauen-Mannschaften setzte sich das Team mit Nadine Böhm/Ann-Christin Goliaß/Susann Beucke/Svenja Weger im abschließenden Finale der sieben besten Mannschaften durch. Das Finale wurde nach dem Modus „The winner takes it all“ gesegelt, und hier hatten die Nationalmannschaftsseglerinnen den Bug vor den Fantastic Four des Akademischen Segelverein Warnemünde und den vier Segel-Bundesliga-Seglerinnen des Hamburger SC vorn. In der Vorrunde hatte das HSC-Team die höchste Punktzahl eingefahren.

Drei Tage lang waren rund 250 Seglerinnen aus Deutschland, Österreich und den USA (Massachusetts, New York) auf der Außenalster im Einsatz und zeigten Segelsport der Extraklasse. Bei gutem Wind und vorrangig sonnig trockenem Wetter segelten die insgesamt 62 Crews auf zwei Wettfahrtbahnen, acht Seascope 24 des Bootspartners Oleu sowie sechs J/70.

Neben dem sportlichen Wettkampf stach die lockere und freundschaftliche Atmosphäre unter den Seglerinnen heraus. Gemeinsam machten Segel- und Regattaneulinge, Leistungsseglerinnen, Regatta-Wiedereinsteigerinnen zwischen 16 und 70 Jahren den Helga Cup zu einem besonderen Ereignis. Auch die Stadt Hamburg zeigte sich begeistert: Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, als Schirmherrin des Helga Cups und Christoph Holstein, Staatsrat für den Bereich Sport in der Behörde für Inneres und Sport, waren zur Siegerehrung bzw. zur Eröffnung gekommen.

Das Siegerteam des Helga Cups war aus unterschiedlichen Bootsklassen zusammengestellt worden und segelte mit dem Start des Cups zum ersten Mal gemeinsam. Die ersten zwanzig Teams haben sich be-



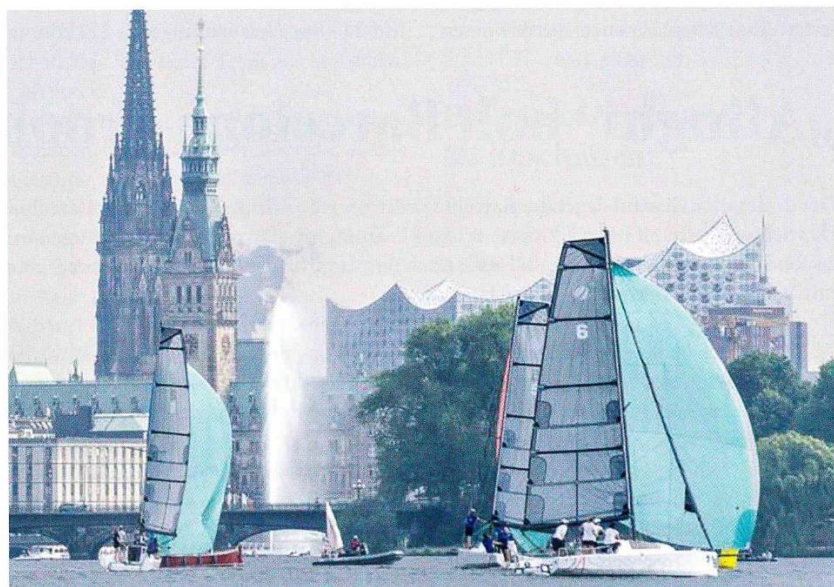
Die drei Top-Teams des Helga Cups 2018: 1. DSV Kader II, 2. Fantastic Four und 3. HSC Womens' Team.

Foto: Ben Scheuer

reits automatisch für den Helga Cup 2019 qualifiziert. Susann Beucke bedante sich anschließend bei allen Teilnehmerinnen: „Vielen Dank an alle Frauen, die dabei waren. Die, die zum ersten Mal Regatta gesegelt sind, die sich getraut haben an den Start zu gehen. Ich hoffe, wir haben der eher männlich besetzten Segelwelt gezeigt, dass Frauen zum Segelsport gehört.“

Und Christoph Holstein stellte fest: „Mit Blick darauf, was in den letzten neun Mona-

ten entstanden ist und was hier in den letzten drei Tagen passiert ist, gibt es von Seiten der Stadt ganz großen Dank, ganz großen Respekt für die Organisatoren. Alle, die am Helga Cup mitwirkten, sowie alle Teilnehmerinnen haben einen großen Beitrag dazu geleistet, die Strategie Active City der Stadt Hamburg - Sport in der Stadt, Sport an jeder Stelle, Sport für alle – nachvollziehbar zu machen. Ich hoffe, dass wir uns nächstes Jahr an dieser Stelle wiedersehen.“



Vor der Hamburger Kulisse wurde die Premiere der Frauen-Regatta im Ligaformat ausgetragen.

Foto: Sven Jürgensen